

Against my past

dream of dead - neustes kapi is on!

Von little_Baku-chan

Kapitel 8: Schach dem König

Hi allerseits! ^^

Ich möchte mich echt ganz herzlich für die Kommis bedanken!

gerührt is

soviele bisher bei noch keiner FF hatte

in Taschentuch schnäuzt

Echt VIELEN DANK!

*~*Flashback letztes Kapi Ende: ~*~

Möglichst leise schlich er zu ihm und sammelte die Scherben des Glases, das seinem Gast runtergefallen war auf. Auf dem Boden schimmerte nur eine kleine Pfütze. Vorsichtig kramte er mit einer Hand in seiner Hosentasche, während er mit der anderen die fast winzigen Splitter hielt. Doch statt ein Taschentuch hervorzuziehen, fand er nur eine Serviette. Verdutzt starrte er sie an, bis ihm die Szene im Cafe wieder einfiel. Gedankenlos wollte er sie gerade zum Wischen benutzen, als sein Blick auf seine Schrift fiel. Augenblicklich stoppte er und starrte sie an. Seine Gedanken überschlugen sich. Das war es! DAS FEHLENDE TEIL! - Die Verbindung, welche er die ganze Zeit über gesucht hat! ~*~

Verdächtige:

- Pegasus
- Bakura
- Duke
- Seto
- Noah

= sollten auf jeden Fall mal überprüft werden!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Nachdenklich nickte Yami, strich anschließend die Namen "Pegasus" und "Duke" durch.

Mit wachsender Aufregung fiel nun auch "Noah" seinem Rotstift zum Opfer...

...

Übrig blieben "Bakura" und "Seto"...

Nur ein leises Rascheln zeugte von seinem Sprung auf die Blumenrabatten. Dann plötzlich durchfetzten 4 Schüsse dicht aufeinander folgend die Ruhe!

Vorsichtig schlich er durch die verlassen Gänge des riesigen Hauses. Lautlos einen Fuß vor den anderen setzend, suchte er jedes Zimmer ab. Das Haustürschloss zu knacken, war ein Kinderspiel gewesen und um keine Spuren zu hinterlassen, hatte er sich durch Übung gewöhnt die Straßenschuhe abgebürstet. Wer konnte schon sagen, ob ein Jäger nicht zum Gejagten werden konnte!

Misstrauisch sah er sich immer wieder um, spähte um jede Ecke, doch alles war still.

Eilig hastete er nach oben, seine Vorsicht inzwischen fast vergessend. Wer auch immer verletzt wurde, vielleicht konnte er ihm noch helfen! Panisch riss er die Tür zu Kaibas Büro auf und erstarrte Augenblicklich!

Langsam machte er einen Schritt vor den anderen, sah sich fassungslos im Zimmer um, In der Mitte des Raumes blieb er stehen. Am Schreibtisch, auf je einer Seite, lagen 2 zusammengesunkene Gestalten. Blut floss zu Boden, verteilte sich von selbst über den Teppich, auf dem das kleine Einschussloch einer Kugel zu erkennen war.

Leicht zitternd erkannte er Noah, ihm gegenüber schimmerte im Mondlicht das weiße Haar des Killers. Vorsichtig tastete Yami nach dem Puls des Älteren. Nichts. So wie es aussah, war der einzige und offenbar letzte Schuss auf ihn selbst abgegangen und tödlich gewesen. Zaghafte spähte Yami zu Noah. Dieser hatte eine Kugel in die Schulter bekommen und eine, welche seinen Arm leicht gestreift hatte, so dass lediglich sein Pullover einen Riss hatte. Keine davon war lebensgefährlich, doch war Yami sich nicht sicher, wie viel Blutverlust der Junge verkraftete, da dies von jedem Menschen unterschiedlich war. Doch schon bei einem Liter, war für die meistens Sense! Energisch schüttelte Yami den Kopf. Wahrscheinlich war Bakura hier eingebrochen, Noah ihn gefunden. Dann folgten die zwei Schüsse auf ihn und der Mörder nahm sich das Leben. So sah es aus, aber...aber...es passte nicht. Die Geräusche, die er gehört hatte, kamen viel zu schnell aufeinander! Außerdem war der Killer scheinbar niemand, der sehr schnell die Nerven verlor!

Sorgsam nahm er die Pistole aus der noch warmen Hand und warf einen Blick ins Magazin. Dann hielt er die Luft an. Von fünf möglichen Kugeln, war nur eine abgefeuert worden!

Hinter hörte er das Entsichern einer Pistole. Angespannt versteifte er sich. Nein! Eine kalte Stimme, forderte ihn auf, die Waffe wegzuzwerfen. Widerstandslos tat er es, drehte sich um. Unwirkürlich lächelte er spöttisch, wusste wie sehr es den anderen reizte. Dieser lies es sich nicht anmerken, zog nur wieder in seiner üblichen Art die Augenbraue hoch.

Als sich ihre Blicke begegneten, blitzte es in den blauen Saphiren. "Wie lange hast du es schon gewusst?" Yami schnaubte verächtlich. "Als Bakura mich zusammenschlug! Er hätte nichts von mir wissen können. - Du aber wusstest, dass ich zu Duke ging. Dem hast du doch niemals was zugetraut und deshalb den Killer gewarnt!" Zufrieden lächelte Seto. "Natürlich versagte dieser Mochtegern-Unternehmer. Es war alles kinderleicht und verlief wie geplant!" Stolz trat er aus dem Schatten heraus, genau ins Licht des Mondes welches durch die Vorhänge fiel. Mit der gleichen Kälte wie vorher fuhr er fort, wobei diesmal auch Wut mitschwang: "Alles war perfekt. - Aber du musstest dich immer mehr einmischen! Als ich dich in meinem Büro abwimmelte, hatte ich gehofft, deine Selbstsicherheit zunichte zu machen, doch du hast leider eine

schlechte Angewohnheit: Je schwerer es wird, umso mehr kämpfst du!"

Wie selbstverständlich strich Yami sich eine Haarsträhne aus der Stirn. "Ich war mir damals sicher geworden, dass du in der Geschichte tiefer drinsteckst, als am Anfang von mir angenommen...und ich muss zugeben..." Grinsend sah er in die kalten Augen. "...ich muss zugeben...ohne die Standpauke deines Bruders hätte ich wohl das Handtuch geworfen..." Verächtlich schnaubte Seto. "Ich hielt nie viel von ihm!" - "Aber du hast ihn ernst genommen!!!" Yamis Grinsen wurde breiter. "Sonst hättest du ihn doch niemals bei Pegasus einquartiert, damit er sich nicht auch noch einmischt! Pech war nur, dass Pegasus die Nase voll hatte von dir. Da hieß es ihn loswerden, bevor jener es tat! Die Spritze in der Menge...stammte von dir!" Misstrauisch legte Kaiba den Kopf schief, blinzelte Yami an. "Woher weißt du das?" Der Detektiv zuckte mit den Schultern. Er hatte gepokert und durch Zufall gezielt. In gelangweiltem Tonfall antwortete er jedoch: "Das war eindeutig! - Du warst jedes Mal, wenn etwas passiert in der Nähe! Zum Beispiel öffnete Mokuba dir auf jeden Fall die Tür! Als er aber erkannte, wer noch da war, wich er zurück und erreichte die Mitte des Zimmers! Das Fenster selbst war wohl nur eine falsche Fährte, oder du hast Bakura da mit Absicht rausklettern lassen!"

Seto lachte, zuckte dann ebenfalls mit den Schultern. "Kann mir ja auch egal sein, wie viel du noch rausgekriegt hast. Du wirst es sowieso keinem mehr sagen können!" Drohend richtete er die Waffe auf Yami. Dieser wurde augenblicklich ernst. "Wenn du jetzt aufhörst hast du noch eine Chance! - Ich weiß, dass Mokuba nicht wegen dir starb! Du hättest DAS nie über dich gebracht und ich bin mir sicher, dass die Idee von Bakura stammt!...und der Mord an ihm...den können wir als Notwehr darstellen...wenn du dich jetzt ergibst, dann hast du noch eine Chance!" Inzwischen schrie er fast.

Stur schüttelte sein früherer Freund den Kopf. "Was für eine Zukunft? - In 10, 20 Jahren vielleicht, mal auf Bewährung? - NEIN!!!"

Langsam schloss Yami die Augen, biss sich auf die Zunge um ihn nicht noch mehr mit seiner Antwort in Rage zu bringen. Geduldig versuchte er es erneut, doch der andere schnitt ihm das Wort ab. Yami seufzte. "Dann..." Doch er kam nicht dazu, zu sprechen. Ein lauter Schuss ertönte und schnell duckte Yami sich weg, doch zu spät. Die Kugel streifte sein Bein, machte es ihm schwer, sich zu bewegen! Auf den Boden gekauert, nahm er verschwommen wahr, wie der Firmenchef über ihm stand. In Gedanken rechnete Yami. Ein Schuss auf Noah, einer Bakura, einer auf ihn selbst und einer daneben = Seto hatte noch 1 Schuss! Dicht neben ihm ging Seto in die Hocke. "Mach dir keine Sorgen...ich mache es kurz!" Wieder richtete er die Waffe auf ihn, zielte auf sein Herz. "Ich habe an alles gedacht." Yami warf einen Blick auf die Handschuhe des anderen, der nickte zustimmend. "Wenn du auch noch in der Hölle bist, vertausche ich einfach die Pistole Bakuras mit meiner, denn dank der Handschuhe hinterlasse ich keine Fingerabdrücke! Dann erscheine ich bloss bei der Polizei erzähle ihnen, was ich gefunden habe, nachdem ich nachts außer Haus war und setzte mich dann, um diesem Schock zu verarbeiten, im Ausland zur Ruhe!" Wütend sah Yami auf. "War das alles für die illegalen Geschäfte wirklich nötig?" Ohne eine Antwort zu geben, drückte Seto ab. Im gleichen Moment riss Yami mit der noch verbliebenen Kraft den Arm des anderen zur Seite. Fluchend sah der Firmenchef auf die Trümmer seines Fensters, durch das die letzte Kugel gegangen war. Mit letztem Bewusstsein lächelte Yami. Seine Stimme war nur ein leises Flüstern. "Du hast mich unterschätzt...Wie immer!" Dann konnte er seine Augen nicht mehr offen halten.

~~~~~\*\*\*\*\*~~~~~

"Wir haben einen neuen in unserer Klasse! Seto, bitte komme nach vorn und stelle dich den anderen vor!" Innerlich unruhig trat der Kleine Junge nach vor, den Blick seiner saphirblauen Augen wichen die anderen aus, tuschelten nur uns steckte die Köpfe zusammen! Wer er wohl sei, woher er komme und wie er so ist! Denn...wann kommt schon einmal mitten im Schuljahr jemand Neues!

Der Junge biss sich auf die Zunge, schluckte, doch auf den Blick der Lehrerin hin, nickte er zaghaft! "Ich heiße Seto Kaiba!" Auf den Nächsten knappen Wink ihrer Lehrerin begruten ihn alle einstimmig, dann teilte sie ihm den Platz zu...

Leicht verwundert betrachtete Seto den Jungen mit den pechschwarzen Haaren, der neben ihn saß. Er hörte beim lesen kaum zu und hatte heimlich hinter seinem Lehrbuch ein anderes aufgeschlagen! Als jener seinen Blick bemerkte, drehte er sich zu ihm, grinste schelmisch! "Hi! Ich bin Yugi Muto!" Beide lächelten, verstanden sich sofort auf den ersten Blick!

"Yugi! Würdest du die Freundlichkeit haben und endlich den Text vorlesen! Ich habe dich schon 3-mal ermahnt!" Unter der strengen stimme der Frau zuckten beide leicht zusammen! Entgeistert stand Yugi auf... "hm...also..."

Langsam schritt seine Lehrerin zu ihm, nahm das andere Heft und schüttelte nur den Kopf! "Was soll aus dir mal noch werden?" - "Ein Detektiv!", lachte der Kleine, "genau wie in meinen Geschichten!"

~\*~

"Es ist schön, dass die beiden sich so gut verstehen! Sie waren vorher doch immer allein!" Zufrieden betrachtete die Frau durch das Fenster im Hof die spielenden Kinder. Der Direktor nickte: "Das stimmt ja schon, aber so kann es nicht weitergehen! Sie sind ja öfter bei mir, als im Unterricht!"

Einstimmig lachten beide. "Die hängen zusammen wie Pech und Schwefel. wenn einer Nachsitzen muss, stellt der andere auch gleich was an um ihm Gesellschaft zu leisten! - Man kann wirklich nur hoffen, dass ihre Freundschaft hält!"

....  
....  
....

~~~\*\*\*~~~

"WACH AUF!" Missmutig brummelte Yami. "Bin tot...habe noch die Ewigkeit vor mir...also keine Hektik!" Ghnend versuchte er sich auf die andere Seite zu drehen, doch der stechende Schmerz in seinem Bein hinderte ihn daran. Erstaunt blinzelte er. So etwas dürfte er im Himmel doch gar nicht mehr spüren! Langsam machte er ein Auge, nur ein wenig, auf. Wen er da vor sich sah, hätte er jetzt wirklich nicht gerade für einen typischen Engel gehalten! Noch schläfrig tastete er nach einem Paar weißer Flgel auf dem Rücken. Zum Dank für diese Mühe, bekam er eine Ohrfeige. Verdattert hielt er sich die Backe, sah seinen Engel einmal richtig an. Dieser grinste: "Lass das! Wenn du wen anfassen willst, nimm dazu wenigstens eine Frau!"

Langsam schloss er die Augen wieder. Diese Stimme, diese Kommentare, würde er allmählich unter Hunderten wieder erkennen. "Was ist Duke? Du bist doch gar nicht tot...!" Der Schwarzhaarige starrte ihn lächelnd an. "Du doch auch nicht! - DANK MIR!!!"

Selbstgefällig grinste er. Yami nuschetete immer noch etwas von einem Engel, schlief aber dann wieder ein. Kopfschüttelnd musterte Duke ihn. Der Arzt hatte ihm vielleicht doch eine Überdosis des Schlafmittels gegeben...wurde immerhin zum Teil auch aus Mohn gemacht!

"...als ich aufwachte, warst du weg! Natürlich habe ich sofort die Polizei gerufen, als ich den Zettel sah und dann sind die mit mir in einem irren Tempo dorthin kutschiert, nur um dich zu retten! Und als wir ankamen, war da grade dieser Schuss und die Scheibe vom Büro zerbrach. und alles andere...war dann leicht...!" Während Dukes Erzählung fuchtelte er die ganze Zeit über mit den Händen in der Luft herum und Yami musste aufpassen nicht noch nachträglich einen Schlag abzubekommen. Leicht seufzte er. "Hast du ja toll gemacht..." Duke grinste wieder. "Finde ich auch..." Dann sah er ihn ernst an. "Was sagst du nun zu meinem Vorschlag?" Leicht genervt brummelte der Detektiv. "Zuerst kläre ich das alles mal noch bis zu Ende auf - dann entscheiden wir weiter!" Widerwillig nickte Duke. "Aber du denkst drüber nach!" Hilflos seufzte Yami. /Du lässt mir da ja auch keine Wahl.../

~~~~~\*\*\*\*\*~~~~~

Neugierig sah die junge Frau von ihrem Schreibtisch auf. "Brauchen sie Hilfe?" Ein leise geknurrtes NEIN antwortet. Kopfschüttelnd wandte sie sich wieder ihrem Terminplaner zu. "Dürfen sie denn Herrn Kaiba jetzt sprechen?" Leicht grinste Yami. "JA! - zum ersten Mal DARF ich es..." Ohne noch ein Wort zu verlieren, humpelte er weiter bis zur Tür. Davor stoppte er. "DUKE!" Maulend kam der andere zu ihm. "Sie wollte mir grade ihre Telefonnummer geben!" Vorwurfsvoll sah er seinen Freund an. Dieser stöhnte. "Das will ich gar nicht wissen! Aber mir bleibt wohl nichts anderes übrig, wenn ich diese \*\*\*\*\* Tür nicht aufkriege!"

Lachend half Duke ihm, doch Yami murrte nur: "Glaub mir eins: Ich kann es kaum erwarten, diese Krücken wieder loszuwerden!"

Mit Mühe hievte er sich über die Treppenstufe zum Büro des Chefs der Kaiba Corp. Duke tapste nur gelangweilt hinterher. "Selber Schuld! Was lässt du dich auch anschießen!"

"Ach! Meinst du etwa, das war Absicht? - Sicher doch: Ich halte ihm das Bein hin, damit er

nur ja trifft! - DAS WAR AUSWEICHEN!"

Duke lächelte: "Hat aber nicht viel gebracht!"

Zur Antwort schnaubte der andere nur: "Darüber lässt sich streiten! - Ist besser als TOT!"

Zufrieden grinsend nahm Duke ihm die Krücke ab und half ihm in den Sessel. Bisher waren sie allein und mussten noch warten, da ihr Gastgeber noch zu tun hatte. Dann fiel Duke in den anderen Sessel, streckte sich, gähnte und betrachtete Yami.

Dieser sah sich derweil im Zimmer um. Viel hatte sich verändert! Statt der vorher nur kühlen Beleuchtung, waren einige bunte Lampen getreten. An jeder freien Wand hingen Fotos und überall standen Topfpflanzen. Wobei die meisten Lilien waren. Unwirkürlich musste er lächeln.

Hinter ihnen ertönte das Öffnen der Tür und Teas braune Haare waren zu sehen. Dann hörten sie die Stimme: "Danke! Den Rest schaffe ich allein..."

Grinsend beobachtete Yami, wie Noah versuchte sich mit dem Gipsarm durch die Tür zu zwängen. Da hatte er ja wenigstens noch seine Arme frei, wenn er auf die Krücken

verzichtete. Lachend schlug Duke ich aufs Knie. "Ihr 2 seht aus, wie die letzten einer großen Schlacht!" Der Detektiv biss sich auf die Lippen, unterdrückte seinen Schmerzensschrei. Doch konnte er nicht verhindern, das Tränen in seine Augen traten. Warum gerade sein verletztes Bein?

Duke hatte nichts davon gemerkt und war bereits drauf und dran Noah zu Begrüßen, als ihm die Verletzung des anderen einfiel und er auf den Handschlag verzichtete und sich nur wieder freudestrahlend hinsetzte. Noah seufzte froh über diesen Entschluss und Yami konnte sich ein Grinsen nicht ganz verkneifen. Ihm musste es wohl genauso mit dem Arm gehen, wie er mit seinem Bein die üblichen Probleme hat...

Neugierig huschten die blauen Saphire durch den Raum, bis sie schließlich an Yami hängen blieben. Auch Duke hatte sich wieder seinem Freund zugewandt. Dieser genoss die Aufregung um ihn sichtlich und schien ihre Blicke absichtlich zu ignorieren. Schließlich platzte es aus allen 3 Zuhörern, da auch Tea geblieben war, heraus. "Jetzt sag schon!!!" Die Augen geschlossen, nippte der Detektiv an einem Schnaps. "Was denn?" Ärgerlich fielen alle drei zeitgleich über ihn her. "NA WAS IST WIRKLICH PASSIERT?" Grinsend blickte Yami ihn die Runde. "Glaubt ihr denn, ihr haltet diese Spannung aus?"

Noah zog theatralisch einen Schmollmund. "Ich bin jetzt Firmenchef! Dann sag's wenigstens mir!" Möglichst vorsichtig richtete Yami sich auf und beugte sich zum Ohr des anderen, doch Tea hielt ihn am Genick fest. "Moment mal! Die Führung hat immer noch volljähriges Personal. Und ich, als persönliche Assistentin habe da ja wohl Mitspracherecht!!!"

Leise kicherte Yami. "Na gut...genug auf die Folter gespannt...ich erzähle euch ja schon die ganze Story...!"

Nun? - Werdet ihr mich jetzt dafür lynchen wollen, dass ich ihn als Mörder habe?  
\*sicherheitshalber zu ihren Bodygourds schiel\*

\*hüstel\*

^^°

NOCH wisst ihr aber nicht, wie es dabei vonstatten ging und dafür habe ich ja mein nächstes kapi! - Danach kommt vielleicht evt. noch der Prolog und dann wäre meine Story fertig.

\*nur noch hochladen muss\*

Ich ahbe ja auch schon versucht eine andere Stoy zu verfassen, vielleicht kennt einer von euch "Shadow of Blood" bei Beyblade, aber ich kann da nicht mit der gleichen Begeisterung schreiben, wie hier!

\*sigh\*

Mir fehlt Yami als Detektiv dabei so sehr und auch das Ganze austüffeln... aber ich kann es normalerweise nicht ab, wenn man zu allein möglichen Sachen fortsetzungen macht! (Beispiele gibts bei Filmen oder Serien ja genug... u.u)

...

Einerseits hasse ich so was, andererseits wünsche ichs mir sosehr! - ich bin hin und hergerissen... naja... mal schauen, wie ich mich entscheide, aber als Detktiv gäbe es dann wirklich nur Yami für mich!

Yami: Gott, wird das kitschig! -.-°

Baku: \*ihm eine runterhau\* \*drop\*